

Pressemitteilung

Mit der GVG Glasfaser in die Digitalisierung: Münzenberg, Rockenberg und Wölfersheim schließen Glasfaser-Verträge für kommunale Liegenschaften

Die drei Wetterauer Kommunen bewegen sich entschlossen in Richtung digitale Zukunft. Um dies zu unterstreichen, haben die drei Kommunen des hessischen Wetteraukreises mit der Kieler Unternehmensgruppe GVG Glasfaser und ihrer Marke teranet Glasfaser-Verträge für knapp 100 Liegenschaften abgeschlossen.

08.07.2022, Kiel/Münzenberg/Rockenberg/Wölfersheim. Ein schnelles und leistungsfähiges Glasfasernetz ist ein entscheidender Faktor, um Gemeinden und Städte zukunftssicher aufzustellen und ansässigen Betrieben sowie Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu einer stabilen digitalen Infrastruktur zu ermöglichen. Dies ist einer der Gründe, aus dem die GVG Glasfaser, die Wetterauer Kommunen Münzenberg, Rockenberg und Wölfersheim flächendeckend mit einem Glasfasernetz ausstatten will.

Wie groß die Bedeutung dieses zukunftsweisenden Infrastrukturprojekts für die Kommunen ist, zeigt der Entschluss, nahezu alle kommunalen Liegenschaften an das Glasfasernetz der GVG anschließen zu lassen. Hierzu wurden kürzlich die entsprechenden Verträge in Wölfersheim und Münzenberg vorbereitet beziehungsweise unterzeichnet. In Rockenberg haben die Vorabstimmungen bereits stattgefunden. Der Beschluss hierzu wird in der kommenden Sitzung des Gemeindevorstands gefasst. Insgesamt geht es um rund 100 Gebäude und Einrichtungen, zu denen unter anderem Sporthallen, Kindergärten, Wohnimmobilien, Amtsgebäude sowie die ortsansässigen Feuerwehren zählen. Mit der Unterzeichnung der Verträge setzen die Kommunen ein wichtiges Zeichen in Richtung digitale Zukunft und machen auf die Notwendigkeit des geplanten Glasfaserausbaus aufmerksam. „Wir sind auf einem guten Weg, aber jetzt zählt jeder Anschluss, um die Ausbaquote zu erreichen. Nutzen Sie die Chance, um unsere Kommunen fit für die Zukunft zu machen, damit Internet mit Lichtgeschwindigkeit in die Wetterau kommt,“ sind sich Dr. Isabell Tammer (Bürgermeisterin Münzenberg), Eike See (Bürgermeister Wölfersheim) und Olga Schneider (Bürgermeisterin Rockenberg) einig.

Die GVG-Gruppe plant, in den drei Kommunen ein sogenanntes FTTH-Netz (fibre to the home) zu realisieren. Das Netz der GVG-Marke teranet wird zu 100 Prozent aus reinen Glasfaserleitungen und damit vollständig getrennt vom „klassischen“ Telefonnetz, das aus antiquierten Kupferleitungen besteht, errichtet. Im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Ausbaus entstehen den Kommunen weder Kosten noch müssen Steuergelder aufgewendet werden. Dazu läuft bereits seit Anfang April der Vermarktungszeitraum für Produkte der GVG-Marke teranet. Wenn sich bis zum 15.07.2022 mindestens 40 Prozent aller potenziellen Kundinnen und Kunden für einen Anschluss entscheiden, wird das Netz gebaut. Bis dahin haben die Bürgerinnen und Bürger der Kommunen noch die Möglichkeit, sich einen kostenlosen Hausanschluss zu sichern. Nach Ende der Vermarktung ist die Beauftragung eines Glasfaseranschlusses mit einer Planungspauschale in Höhe von 350 Euro verbunden.

Weiterhin individuelle Beratung zum zukunftssicheren Ausbau mit reiner Glasfaser

Die Expertinnen und Experten von teranet stehen allen Interessierten auch vor Ort zur Verfügung: Das Servicebüro von teranet (Kirchgasse 28, 35516 Münzenberg) hat immer am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr und 16:00 – 19:00 Uhr sowie mittwochs von 16:00 – 20:00 Uhr und am Samstag von 10:00 – 14:00 Uhr geöffnet. Eine vorherige Terminabsprache ist nicht nötig. Fragen zum Thema Glasfaseranschluss oder zu Produkten werden gerne auch telefonisch unter 0431 80649649 oder über das bereitstehende Kontaktformular auf teranet.de beantwortet. Auf der genannten Website können Interessierte

sich auch bequem einen Wunschtermin für eine kontaktlose Telefonberatung oder einen persönlichen Beratungstermin zu Hause buchen. Außerdem kann der Vertrag auch direkt online abgeschlossen werden.

GVG Glasfaser setzt auf Nachhaltigkeit und Infrastruktur in eigener Hand

Hinter der Unternehmensgruppe GVG Glasfaser steht der unabhängige, eigentümergeführte deutsche Investor Palladio Partners mit Sitz in Frankfurt/Main. Dank großer institutioneller Investoren wie Pensionsfonds, Versicherungen, Versorger und Kirche sowie einem langfristigen Investitionshorizont ohne Enddatum übernimmt die GVG Verantwortung für einen zukunftssicheren Ausbau. Die gebaute Infrastruktur bleibt damit langfristig in eigener Hand. Mit ihrer regionalen Marke nordischnet und ihrer bundesweiten Marke teranet versorgt die GVG Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen. Mittlerweile ist die GVG in mehr als 180 Kommunen aktiv und zählt mehr als 83.000 Kundinnen und Kunden. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv macht. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:

Johannes Pöhle

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0431 58099-233 / Mobil: 0152 22617329

Mail: johannes.poehle@gvg-glasfaser.de